

[40373] Wir übernehmen den Allein-Debit von:

Carte des Bassins du Haut-Nil et du Moyen-Congo

== Carte détaillée, 1: 750,000, ==

dressée par **Mr. J. Hansen,**

Cartographe du Ministère des Colonies et de la Société de Géographie.

13 Blatt aufgezogen in Mappe Preis 95 *M* (nur bar).



Die Karte, eine auf photographischem Wege hergestellte Reproduktion der Originalarbeit des Herrn Hansen, verzeichnet alle Einzelheiten der auf nebenstehender Skizze ersichtlich gemachten Regionen und umfasst den Zeitraum von 1830 bis Ende 1893.

Dieselbe ist in erster Linie bestimmt für diejenigen, welche sich eingehender mit den Reisen, Entdeckungen und Forschungen im „dunklen Erdteile“ beschäftigen und bietet genügend Raum für Nachtragungen.

Letzteres in fachgemässer Weise zu besorgen und die betreffenden Blätter einzeln abzugeben, hat der Verfasser bei Absatz einer entsprechenden Anzahl in Aussicht gestellt. —

Rabatt für Buchhändler 10^o/_o und direkte Frankozusendung nach allen Ländern, nach denen 3 Kilo-Pakete zulässig sind.

Bei vorheriger Einsendung des Betrages 15^o/_o Porto zu Lasten des Bestellers.

Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges notiert und dürfte die Ausführung derselben ungefähr 8 Tage in Anspruch nehmen, da die bisher fertiggestellten Exemplare von den hiesigen Ministerien subskribiert sind.

Paris, 25. September 1894.

Haar & Steinert

21, (früher 9) rue Jacob.

[41419]

Die Gegenwart.

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben.

Herausgegeben von

Theophil Zolling.

== 23. Jahrgang. 4. Quartal. ==

In 10 000 Exemplaren erschien soeben die Nr. 4 vom 6. Oktober, enthaltend:

Prof. Ludwig Büchner: Die demokratische Krankheit.
Pastor Schwalb (Bremen): Gladstone als Theologe.
Medicus: Ein Militärjahr der Mädchen.
Wilhelm Jensen: Besserung der Zeit.
Wilhelm Berger: Wie ein Roman entsteht.

Prof. Heinrich Ehrlich: Musiker und Publikum.
Leo Sildes: Heiliges Lachen. Novelle.
Caliban: Courfaal-Anna.
Fritz Stahl: Gegen die Kunstmedaille.
Adolf Bonz & Co.: Scheffel, seine Frau und seine Verleger.

Vierteljährlich 4 *M* 50 *S* ord., 3 *M* netto bar und 11/10.

Wir laden den verehrlichen Buchhandel ergebenst ein, die zur Agitation außerordentlich günstige Zeit zu benutzen und den Vertrieb unserer **angesehensten und verbreitetsten** politisch-literarischen Wochenschrift energisch in die Hand zu nehmen. Dank dem einmütigen Beistand unserer bewährten Mitarbeiter, sowie der steigenden Beliebtheit unserer vielverfolgten satirischen Wochenschrift von

Caliban — Timon d. S. — Prinz Vogelfrei

ist es der „Gegenwart“ trotz aller Konkurrenz gelungen, in immer weitere Kreise zu dringen und die **höchste Abonnentenzahl seit ihrem Bestehen** zu erreichen.

Verlangen Sie gef. Probenummern; wir und unser Leipziger Kommissionär werden jede Bestellung umgehend ausführen. Verlangzetteln anbei.

Wirksamstes Insertionsorgan für literarische Erscheinungen, weil in allen Cafés und Lesezirkeln vertreten, auch im Ausland weit verbreitet, und handweise in private und öffentliche Bibliotheken übergehend.

Gef. Insertionsaufträge erbitten wir direkt per Post.

Berlin W. 57, Culmstr. 7 und 8.

Verlag der Gegenwart.

Einundsechzigster Jahrgang.

Hermann Wildt in Stuttgart.

[41477]

Für jetzt als dem günstigsten Zeitpunkt, empfehle ich zu erneuter Verwendung:

Die

Weinbereitung u. Weinbehandlung
und das deutsche Weingesetz

vom 20. April 1892

für Weingutsbesitzer, Weingärtner,
Weinhändler, Käufer, Wirte und alle,
die Wein im Keller haben,

leichtfaßlich dargestellt und erläutert von

Dr. Alfons Bujard,

Chemiker am städt. chem. Laborat. in Stuttgart.
Mit 20 in den Text gedruckten Abbildgn.

Preis eleg. geh. 1 *M* 50 *S*.

= In Rechnung mit 25^o/_o und 13/12; =
= gegen bar mit 33¹/₃^o/_o und 11/10. =

Der Verfasser, ein vorzüglicher Denologe, hat mit obigem Büchlein jedem Weininteressenten einen **unentbehrlichen Ratgeber für die Praxis geschaffen und ist das Absatzgebiet ein unbeschränktes.**

Handlungen, welche größere Vertriebsmanipulationen beabsichtigen, komme ich gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 2. Oktober 1894.

Hermann Wildt.

828